

AUSGEGEBEN  
AM 14. NOVEMBER 1921

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT

# PATENTSCHRIFT

— № 344247 —

KLASSE 34g GRUPPE 17

BEST AVAILABLE COPY

Walter Speckenbach in Köln.

[Matratze mit wellenförmigen Metallbandfedern.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 21. Oktober 1920 ab.

Der Gegenstand der Erfindung ist eine Matratze mit wellenförmigen Metallbandfedern. Bei den bisher bekannten derartigen Matratzen hatten die Bandfedern nur an ihren Enden eine Unterstützung, während sie sonst frei schwebten, so daß ihre Durchbiegung bei Belastung verhältnismäßig groß war. Diesem Übelstand wird der Erfindung gemäß dadurch abgeholfen, daß die Federn auf den Querleisten des Matratzenrahmens gestützt angeordnet und mit einer darüber gespannten Liegefläche aus Maschendrahtgeflecht versehen sind.

Auf der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand dargestellt, und zwar zeigen ihn Abb. 1 in Seitenansicht, teilweise im Längsschnitt,

Abb. 2 in Draufsicht, mit teilweise abgedeckter Liegefläche;

Abb. 3 im Querschnitt nach der Linie A-B der Abb. 2.

Der Matratzenrahmen besteht aus den üblichen Längsseiten *e, e* und den Stirnleisten *f, f*. Parallel zu letzteren sind mehrere Querleisten *d* über den ganzen Rahmen verteilt angeordnet. Auf diesen Querleisten sind die wellenförmigen Federn *a* gelagert.

Sie sind aus zweckentsprechendem Material, wie Stahl, verzinktem Eisen, Messing o. dgl. angefertigt. Die Oberfläche des Matratzengestelles ist mit geeignetem Maschendrahtgeflecht *g* bespannt, welches auf den Seitenwänden *e* und den Stirnleisten *f* befestigt ist. Da die Feder *a* bei der senkrechten Belastung infolge ihrer Elastizität in der Höhe nachgibt und dadurch sich in der Länge ausdehnt, ist sie an den Enden mit länglichrunden Löchern *b* versehen und in den letzteren um in den Querleisten *d* durchgeführte Schrauben *c* mit Unterlegscheiben geführt. Derartige Metallbandfederungen können auch bei Sofas und Ruhebettten in Anwendung kommen.

#### PATENT-ANSPRUCH:

Matratze mit wellenförmigen Metallbandfedern, gekennzeichnet durch mehrere auf den Querleisten (*d*) des Matratzengestelles gestützt angeordnete Metallbandfedern (*a*) aus je einem fortlaufenden Bande in Wellenform mit einer darüber gespannten Liegefläche aus Maschendrahtgeflecht (*g*).

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

BEST AVAILABLE COPY

Abb. 1.

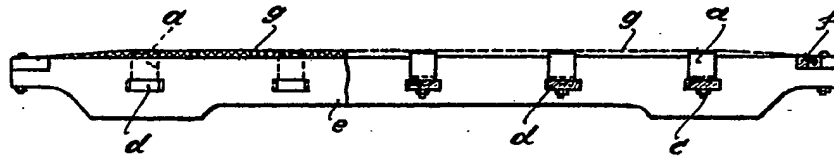


Abb. 2.

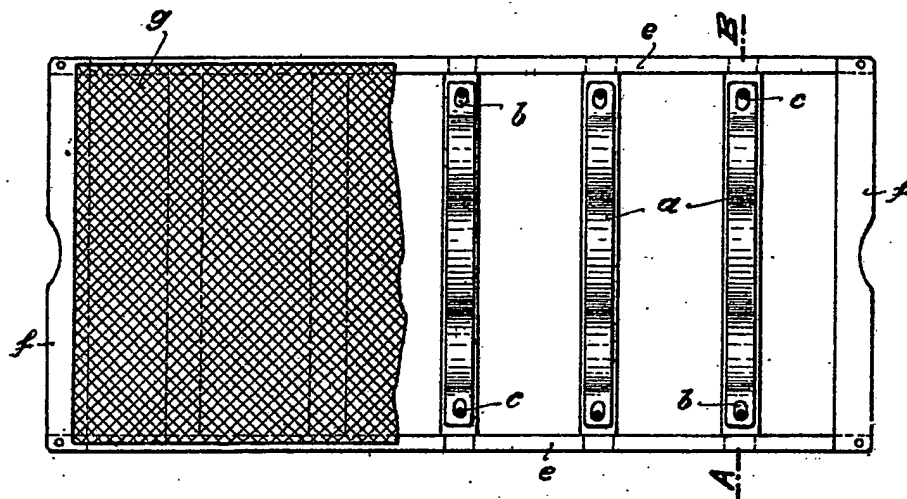
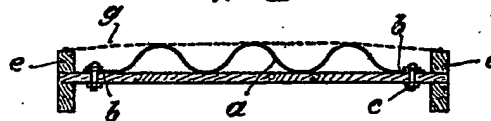


Abb. 3.

A-B



PHOTOG. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI

BEST AVAILABLE COPY